

„Das Museum für alle – Museen für Vielfalt und Inklusion“

Museum Friedland begeht Internationalen Museumstag am 17. Mai mit freiem Eintritt, Führungen und Videopremiere.

Orangene Pfeile weisen den Besucher*innen einen Rundweg durch den historischen Friedländer Bahnhof. Trotz der corona-bedingten Einschränkungen nutzt das Museum Friedland auch in diesem Jahr den Internationalen Museumstag, um sowohl digital als auch vor Ort in seine Dauerausstellung „Fluchtpunkt Friedland“ einzuladen. Während der Öffnungszeiten zwischen 10 und 18 Uhr gibt es um 14, 15, 16 und 17 Uhr die Gelegenheit in kleinen geführten Gruppen die Ausstellung kennenzulernen. Eintritt und Führungen sind an diesem Tag kostenfrei.

Auch eine Premiere wartet am 17. Mai auf die Besucher*innen: Während der Schließzeit hat das Museum Friedland auf seinen Social-Media-Kanälen eine eigene Videoserie ins Leben gerufen, in der Menschen, die dem Museum verbunden sind, über ihren beruflichen oder privaten Alltag in Corona-Zeiten berichten. Diese Videos werden nun aus Anlass des Internationalen Museumstages im Foyer des Museums gezeigt und gleichzeitig auch auf www.museum-friedland.de der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Aufgrund der sehr guten Akzeptanz wird das Videoprojekt fortgeführt. In den neuen Beiträgen stellen Mitarbeiter*innen Exponate oder Geschichten vor, die sie persönlich ganz besonders beeindruckten.

Der Internationale Museumstag findet 2020 bereits zum 43. Mal statt. An dem bundesweiten Aktionstag machen die derzeit rund 6.500 Museen in Deutschland auf ihr vielfältiges Angebot aufmerksam. Nach dem Lockdown der vergangenen Wochen kommt dem diesjährigen Motto des Internationalen Museumstages „Das Museum für alle – Museen für Vielfalt und Inklusion“ eine ganz neue Bedeutung zu.

Über das Museum Friedland

Das als außerschulischer Lernstandort anerkannte Museum Friedland wurde 2016 eröffnet. Es erforscht, sichert, präsentiert und vermittelt die Geschichte und Gegenwart des Grenzdurchgangslagers Friedland. Wechselausstellungen lenken in historischer und gegenwartsorientierter Perspektive zudem den Blick auf die vielschichtigen Prozesse von Abschied, Ankunft und Neubeginn im Allgemeinen sowie von Migrationspolitik, gesellschaftlicher Teilhabe, Grenzen, Identitäten und Zugehörigkeiten, Kriegsfolgen, Menschenrechten und Asyl im Speziellen.

Das Museum Friedland ist mittwochs bis sonntags zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Ab dem 16. Mai werden in Kleingruppen mit bis zu fünf Personen auch wieder öffentliche Führungen angeboten. Auch die Buchung von Gruppenführungen ist dann wieder möglich. Bei Interesse an einer Führung wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. Für alle Fragen rund um den Besuch im Museum Friedland ist der Besucherservice telefonisch unter 05504.8056-200 oder per E-Mail unter besuch@museum-friedland.de zu erreichen.